



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Kurtzes Handtbüchlein/ vnd Experiment/ vieler Artzneyen/
durch den gantzen Körper des Menschens/ von dem
Haupt biß auff die Füß**

Ryff, Walther Hermann

Straßburg, Anno M.DC.XIV.

Von dem Stulgang.

urn:nbn:de:hbz:466:1-43769

Von allerhand Arzney/

Nimb Meyblumen ein halbes pfundt/ vnd thu dara
fiber guten lautern Wein/ vnd beyß die darinnen vier
wochen/ darnach seyhe den Wein ab/ vnd distillier den
durch einen Alembick fönffmal. Diser Wein also di
stilliert/ ist besser dann Gold/ welcher die Darmsucht
hat/ der drincke des Weins alle Morgen ein kleinen
Löffel voll.

Holey gesotten in Wein vertreibet das Grimmen/
warm darauff gelegt.

Tag vnd Nacht gesotten mit Wein/ warm auffge
legt/ vertreibet das Grimmen.

Engelsas oft gebraucht/ ist gut für das Grimmen
oder Darmsicht.

Welcher das Grimmen hat/ der salbe seinen Bauch
mit warmem safft von spizigem Wegerich/ oder mit
dem kraut/ es hilft wol.

Bibenell das Kraut gesotten in Wein/ vnd gedrun
cken/ benimpt das Grimmen.

Genserich mit Wermuth genuzet/ vertreibet das
Grimmen im Bauch.

Pfefferkörner vnd gerandten Knoblauch vnder
einander gemischt/ vnd das eingenommen mit Werm
uthsafft/ benimpt das Grimmen.

Für das Grimmen im Bauch/ sol man nemmen
Sumach/ ist ein same/ vnd Gerstenmel/ vnd das sie
den in Regenwasser/ vnd diß vnden einnehmen/ als
ein Clyster/ es hilft.

Zucker oft genuzt/ ist gut dem Gedärm.

Für die Beermutter.

Für die Beermutter in dem Leib/ leg Seybonen in
Wasser/ vnd laß sie gerinnen/ das ist/ es hilft.

Cap. xxiiij. Für die rohte Ruhr/ oder
Blutgang Dysenteria genandt.

Saww

S Awrampffer safft offte genützt / ist gut für den Blutgang.

Scherimilt offte gebrauchet / ist gut für die rohte Rhur.

Welcher gelb Lilienwurtzel bey ihm trägt / der gewinnet den Blutgang nicht.

Rosensamen gepülvert / vnd eingenommen / ist gut zu dem Blutsuß.

Aloes lignum / ein köstliches holtz / vnd das gepülvert / vnd des Morgens zwey quintlin mit Wein eingenommen / ist gar gut zu der rohten Rhur.

Mandelmilch gemischer mit Krafftmal / ist gut für den Durchgang.

Bolus Arment / ist gut für den Blutgang.

Von Wyßen Kämnel samen gedruncken / ist fast gut zu dem Rohren suß.

Gampffer offte gebraucht / ist gut zu stellen den Rohren suß.

Griechisch Bech gepülvert / vnd darunder gemischer Brunnenkress vnd Honig / darauß gemacht ein Salb / vnd die Lenden damit geschmieret / nimpt den Blutgang.

Welcher den Blutgang hat / der neme das weiß von einem Ey / Eßig / jeglichs zwey loht / Rosenöl 4 loht / vnd Blutstein gepülvert ein loht / vnd laß das vndem ein mit einem Clystier / es hilfft.

Fistula pastoris / das ist Strutenpfeiff / diese Wurtzel gesotten mit Honig vnd Wein / vnd gedruncken / benimpt den Rohren suß.

Rosschwanz offte gebraucht / ist gut für den Blutgang.

Sancet Christoffels Kraut mit Wein genützt / nimpt den Blutgang.

Breit Wegesich blätter gesotten mit Eßig / Linsen vnd Salz / als ein warm Mus / vnd das gessen / benimpt die Rhur.

Von allerhand Arzney/

Salbeyblätter gessen in der Koht / ist gut der rohten
Khur.

Weidensafft mit breitem Wegerichwasser vermene-
get / ist gut gebraucht wider die roht Khur.

Selffenbein gap loert / vnd das vermendet mit
Wegerichsafft / ist gut wider den Blutgang vndē auß.

Sanguis Draconis oft gebraucht / benimpt dz roht
Auslauffen.

Welcher die rohte Khur hat / der pulverisier Tor-
mentilwurzel / vnd drinck das mit Wein / es hilfft.

Ein pflaster gemacht von Terra sigillata / vnd mit
Rosöl / vnd Eßig / vnd mit Eyerweiß auff den Ma-
gen gelegt / ist gut für den Blutfluß.

Was dem Menschen Stulgäng

bringet

Aron pulver von der wurzel mit Zucker vermischet /
mit einer Erbißbrüh gessen / macht Stulgäng.

Schafmilch mit Dingelkraut inn Wasser gesotten /
die Brüh genüzt / macht Stulgäng.

Bethonien gesotten mit Wein / vnd den abgesehen
vnd darunder gemischt Stera piera Galeni / auff drey
quintlin / bringt sanffte Stulgäng.

Der safft von dem Römischen Köl eingenommen /
bringt Stulgäng / vnd purgieret den Magen.

Tausentgulden wurzel / den safft darvō eingenom-
men / bringet Stulgäng.

Chamillenblumen gestossen / vnd gemischt mit Hon-
ig / vnd eingenommen / bringet Stulgäng.

Bechern gesotten in Wasser / vnd mit Zucker ver-
mischet / bringet Stulgäng.

Cassia fistula oft genüzt / bringet sanffte Stul-
gänge / vnd purgieret langsam.

Wiltu machē ein gut sanfft laxativū / Nimb Diage-
dion ein halb quintlin / Stomancum confortativū ein
quintlin / vnd misch die vnder einander / vnd nimb das
mit

Das Erste Buch.

xlj

mit Käßbrüh/ es bringet die Stulgang ohn schaden.

Weiß Lilienwurz gelotten mit Wein/ darunder gemischer Meßwurz als groß als ein Erbs/ vnd den Wein gedruncken des Abends so man schlaffen will gehen/ treibet auß durch den Stulgang was vngesund des der Mensch im Leib hat.

Bingelkraut gelotten/ vnd als ein pflaster geleyet auff den Bauch macht Stulgang.

Baumöl gedruncken vñ genützt/ macht Stulgang vnd reiniget den Leib.

Engelßß genützt mit Käßwasser/ macht ein sanfften Stulgang.

Senet genützt mit Sänerbrüh ein halb loth/ bringet ein sanfften Stulgang.

Für das gezwang zum Stulgang/ vnd doch nit mag/ genandt Tenasmon.

Der grossen lust hat zum Stulgang/ der siede Bastilienkraut mit Wein vnd Baumöl/ vnd nütze das/ Er befindet besserung zuhand.

Balustica ein Granatblum vnd welcher ein grossen lust hat zu dem Stulgang/ vnd mag doch nit/ derselbige sol von diser blumen drincken/ er geneset.

Floromor gelotten in Wein/ vnd vnden auffgebähet/ ist gut der lust hat zu dem Stulgang/ vnd doch nichts schaffen mag.

Zum Stulgang/ vñ doch nicht mag/ der nütze Mirthen mit Käßbrüh/ er genützt ohn zweiffel.

Welcher so harten Stulgang het/ das ihm der Affterdarm heraus gehet/ der neme puluer von Costen/ streu es darauff/ er wird gelindert in dem Leib.

Item/ send Gensertich in Wein/ vnd lege das auff den Nabel/ es hilfft ohn zweiffel.

Den rauch von Sarcocolla vnden auffgelassen/ ist gut dem Stulgang.

**Von allerhand Arzney/
Für die Wind der Därm.**

Zwoyblen zu viel gessen/ blasen den Bauch auff/ sond
bringer Wind.

Rämmel offft genüzt/ bringet Wind/ vnd bentriupt
den schmerzen der Därm.

Wysen Rämmel offft gebraucht/ bentriupt die Wind
in den Därmen.

Schatlach blätter in Wein gesotten/ vnd den ges
druncken/ bringet die Wind in den Därmen.

Liebstockel gestossen vnd mit Rämmel gemischt/
vnd das gedruncken mit Wein/ treibet die Wind auß
den Därmen.

So einem der Affterdarm außgehet.

Beyfuß vnd Tarus barbatus gesotten mit Wein/
vnd dieweil es warm ist/ darauff gessen/ ist gut dem
der Arßdarm außgehet.

Aron mit Wolle vnd Wein in Wasser gesotten/ vnd
darauff warm gessen/ ist gut wider den außgang des
Arßdarms.

Welchem der Affterdarm außgieng/ der soll den bes
streichen mit Schlehensafft/ er gehet wider hinein.

Meußöhrlin vñ Wullkraut mit Wein gesotten/ vñ
ein Pflaster gemacht/ gelzgt auff den Affterdarm/ der
für den Leib gehet/ es hilfft ihm an seine rechte statt.

Calmus gepälvert mit Wullensafft/ vnd auff den
Affterdarm gelegt/ ist gut wider den außgang des
Affterdarm.

Griechisch Bech gepälvert/ vñ vermischet mit Wull
krautsafft/ vnd warm auff den Affter gelegt/ machet
den Afftern wider umb in sein statt gehen.

**Für die Feygblattern in dem Afftern/
hemorroide genandt.**

Beyfuß vnd Dillensamen gepälvert/ vnd vermen
get/ ist gut wider die Feygblattern/ darauff gelegt.

Leppich

Das Erste Buch.

1

Epptichkraut gestossen/ vnd darvon ein Pflaster gemacht/ vnd auff die Seygblatern gelegt/ heilet die ohn zweiffel.

Der samen von Will/ heilet den fluß in dem Afftern/ von welchem entstehen die Seygblatern/ des Pulvers von dem samen darein gestrewet.

Von Rosmaren gemacht ein Pflaster/ sonderlichen von den blettern/ ist fast gut für die Seygblattern im Afftern/ dann es weicher vnd heilet die.

Rosen gepulvert/ ist gut für den fluß der Seygblattern/ darauff gestrewet.

Aloe gepulvert/ ist gut für den fluß im Afftern.

Wider die Seygblattern/ Nimb Dannenschwamm gepulvert/ vnd mische das mit Erdöpfelsafft/ vñ mit öl/ vnd leg es warm darauff.

Zwibel erzen auff die Seygblattern die mit Essig gemischer/ vnd darüber gelegt.

Wullkraut blumen mit breitem Wegerich kraut gesotten/ vnd auff die Seygblattern gethan/ heilet den fluß der Seyblattern.

Der faser auff dem Blee/ nimb dritthalb loht/ vnd siede das in Wasser/ vnd seyhe denn das Wasser durch ein Duch/ vnd mische darunder Lasurstein/ vnd gib es denen/ die da haben den fluß im Afftern/ darvon gemeinlich kommen die Seygblattern. In diesem stuck ist mancher gesund gemacht worden/ vnd darvon entlediget/ wann ers gedruncken.

Floromor gesotten in Wein/ vnd vnden auff gebreht/ nimpt den fluß im Afftern.

Seygbonen gepulvert/ vnd auff die Seygwarzen gelegt/ vertreibet sie.

Die wurzel von Fünfffingerkraut gepulvert/ vnd gelegt auff die Seygblattern/ heilet sie.

Pfirsing wurzel dienet wol den Seygblattern/ darauff gelegt.

Johannes Träublin gesotten mit Sawrampfer/

Von allerhand Arhney/

vnd gedruncken / ist gut wider den fluß der guldnen Ader.

Die bletter von Scabiosa gestossen / dienen fast wol denen / die den fluß in Afftern haben / darauff gelegt.

Virga pastoris gesotten mit Wein / vnd darnach gestossen / vnd das als ein pflaster gelegt hinden an den Affter / vertreibet den fluß des vndersten Darm inn dem Leib des Menschen / von welchem da wachsen die Seygblattern.

Die äsch von den Weintreiben gemischet mit Essig / vnd auff die Seygblattern gelegt / heilet sie.

Für das Lendenwehe.

Knoblauch gestossen / vnd darunder gemischet Coriander / vñ also genützt mit Wein / vertreibt das Lendenwehe.

Meisterwurz gesotten in Wasser / vnd das gedruncken / ist gut für das Lendenwehe.

Lignum Aloes mit Wein genützt / ist gut für das Lendenwehe.

Körbel mit Wein gedruncken / benimpt das Lendenwehe.

Meerdistelkraut gesotten in Wein / vñ den gedruncken / benimpt das Lendenwehe.

Allantwurz offte genützt / benimpt das Lendenwehe.

Zeitlosen gepülvert mit Fenchelsamen / vnd wildem Saffransamen / vnd in Wein gesotten / mit ein wenig Zucker vermischet ist gut für das Lendenwehe.

Süßholz offte genützt / benimpt das Lendenwehe.

Myrica / ist Heyde / Mit disen Blumen mag man heilen alle Lenden wehetagen / die gesotten in Wasser / die Lenden vnd den Bauch damit bestrichen / nach dem Bad.

Lauchsaft vermengt mit weiß Lilienwurzelsaft / vnd damit bestrichen die Lenden / benimpt das wehe darvon ohnzweiffel.

Peterlin

Das Erste Buch.

11

Peterlinsamen oft genutz / benimpt das Lenden
vnd Blasenwehe.

Bibenellen mit Wein gesotten vnd gedruncken / be-
nimpt das Lendenwehe.

Sevenbaum geßossen / vnd als ein pflaster geleget
auff die Lendensucht.

Brunnenkress gesotten in Wein / vnd den gedrun-
cken / benimpt das Lendenwehe.

Chamelhew blumen oft gebraucher / benimpt das
Lendenwehe.

Seyter Nesseln samen mit Honig gesotten vnd ge-
druncken / vnd auch vber die Lenden gesalbet vnd ge-
pflastert / benimpt die Lendensucht.

Baldrian mit Fenchelsamen vnd Eppichsamen inn
Wein gesotten / nimpt das Lendenwehe.

Capp. xxv. Für den Blasen vnd Lendenstein.

Beyfuß ist fast gut für den Stein / wann man
den puluert / vnd dasselbig pulver genutz mit
Eppichwasser / vnd des also gedruncken.

Stabwurz mit Eppich vnd Zucker gesot-
ten / vnd darvon genutz / bricht vnd treibet auß den
Stein in der Blasen vnd Nieren.

Mit Odermentig gebadet inn ein Schweißbad / ist
fast gut für den Stein.

Eppichwurz in Wein gesotten / vnd den gedrun-
cken / treibet auß den Stein in der Blasen / vnd in den
Lenden.

Der same von Jbisch / treibet auß den Stein / der in
den Lenden ligt.

Auß Boberellen werden gemacht Trochiset inn des
Apotecken / dienen fast wol denen / die den Stein habē.

Bedellium gemischer mit nüchterm Speichel / vnd
darauff gemacht ein pflaster / vnd auff den Bauch ge-

G v